

Merkblatt: Einmessung von Straßenentwässerungsanlagen

Nach Beendigung der Baumaßnahme ist durch den AN beim Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenunterhaltung und -betrieb, Gruppe Entwässerungsanlagen, Tel. (03 51) 488-9770, Fax -9772 die Endkontrolle der Straßenentwässerung mit Kamerabefahrung zu beantragen. Dazu wird die ausgefüllte Liste Straßenabläufe und ein Lageplan benötigt.

Folgende Einmessunterlagen, gemessen am offenen Graben, sind einzuholen:

Papierplot:

- Maßstab: 1:500
- Gitternetz (50 m-Raster) ETRS89_UTM33
- farbig

Datei:

- Inhalt übereinstimmend zum gelieferten Plot
- Daten per E-Mail im DXF-Format
- eindeutige Dateibezeichnung (zuordenbar für das gesamte Stadtgebiet) mit folgendem Inhalt:
 - Straße oder Platz oder eindeutiges Gebäude
 - Datum, mindestens Jahr und Monat
 - eventuell Medium oder Auftraggeber
- keine Leerzeichen oder Sonderzeichen in der Dateibezeichnung verwenden, z. B. Paluc061214STA für Gret-Palucca-Straße, 14.12.2006, Straßen- und Tiefbauamt

Anforderung an die Messung:

Lagebezug: ETRS89_UTM33, Ostwert nur sechstellig angeben

Höhenbezug: NHN im DHHN2016, ist auf der Leitung zu messen

Genauigkeit: Lage: ± 3 cm, Höhe: ± 1 cm

Koordinaten: X, Y, Z

Messungen: Deckelhöhe, Ablaufhöhe, Sohlhöhe, Höhe an jedem Leitungswinkel (jedem Stützpunkt)

Für die Darstellung ist das Datenmodell Leitungskarte „Sonstige“ Eigentümer anzuwenden:

https://www.dresden.de/media/pdf/vermessung/zip/SE_Datenerfassung_Vorlage_extern.zip

https://www.dresden.de/media/pdf/vermessung/SE_Datenerfassung_Vorlage_extern.pdf

Bei der Messung ist folgendes zu beachten:

- Leitungen und Symbole müssen (je nach Medium) unterschiedlich ausgeprägt sein
- Tiefenangaben sind als absolute Höhen (bei Bedarf zusätzliche, als relative Höhen zur Überdeckung der Leitungen) einzutragen.
- Medienspezifische Beschriftung
- lokale Einmessungen müssen zumindest ausreichend Topografie beinhalten zum Einpassen in das Koordinatensystem